

SÜDWIND AKTUELL

Nr. 130 · Jänner 2015

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE INFORMATIONEN VON SÜDWIND TIROL



JAHRESRÜCKBLICK 2014

2014 im Rückblick

Südwind-Filmpreis 2014

Filme anders als gewohnt sehen, verstehen und bewerten gelernt haben 9 SchülerInnen von Tiroler AHS und BHS auch heuer wieder beim Internationalen Filmfestival in Innsbruck. Vorbereitet in Workshops waren sie zuständig für die Vergabe des Südwindpreises von 1000 Euro, der mittlerweile zum sechsten Mal mithilfe freundlicher SpenderInnen von Südwind Tirol gestiftet wird. Mit diesem Preis will Südwind die Wertschätzung für Filmschaffende aus Ländern des Südens und Ostens ausdrücken, deren Filme oft mit wenig Geld unter schwierigen Bedingungen entstehen. Ausgezeichnet wurde diesmal der kasachisch-japanische Film „The first rains of Spring“, der mit starken,

auch mystischen Bildern eine Familiengeschichte aus der kasachischen Steppe erzählt.

TTIP

Weil die fehlende Information über das TTIP bei vielen Menschen große Verunsicherung auslöst, hat Südwind Tirol im Frühling 2014 diesem geplanten Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und den USA einen eigenen Schwerpunkt gewidmet. Bei einem informativen Workshop am Nachmittag mit Alexandra Strickner (ATTAC) und in einer Podiumsdiskussion am Abend mit Europarechtsexperten Waldemar Hummer, Alexandra Strickner und Heinz-Rudolf Miko von der Europäischen Kommission in Wien nahmen ca. 140 Interessierte die Gelegenheit zu seriöser Auseinandersetzung mit dem derzeit geheim verhandelten Abkommen wahr.

Südwind hat sich bereits zu Beginn des Jahres 2014 der österreichischen Plattform "TTIP stoppen"

angeschlossen und fordert gemeinsam mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen die Offenlegung der Verhandlungsdokumente und einen Vorrang von Schutzbestimmungen in Bereichen wie Arbeit, Ernährung, öffentliche Dienstleistungen und geistigem Eigentum.

Uranabbau in Niger

120000 Menschen leben in der Stadt Arlit im Norden des afrikanischen Landes Niger. Seit 40 Jahren baut der französische Atomkonzern Areva dort Uran ab. Mit zunehmend bedrohlichen Folgen für die Bevölkerung: Babies kommen unterentwickelt zur Welt, Nieren und Lungenleiden nehmen zu, Tiere und Pflanzen verschwinden, außerdem wird das lebenswichtige Wasser für den Abbau verwendet und für die Bevölkerung knapp. Obwohl



„Literatur ist immer revolutionär. Denn beim Lesen kann ich die engen Grenzen meines kleinen Ichs überwinden und jemand anderer sein.“, so Paco Taibo bei seiner Lesung in Innsbruck.



In seinen Romanen verleiht Luiz Ruffato (Mitte) der armen Bevölkerung Brasiliens eine Stimme - im Juni las er mit seinem Übersetzer Michael Kegler aus „Feindliche Welt“.

Liebe Mitglieder, Liebe Freundinnen und Freunde von Südwind Tirol!

„Faire Arbeitsbedingungen weltweit“, so wie es am Titelbild die Tiroler Südwind-AktivistInnen fordern, sind das langfristige Ziel unserer Bildungs-, Informations- und Kampagnenarbeit. Um dieser Vision ein Stück näher zu kommen, haben wir auch 2014 wieder zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt, die von der Überzeugung getragen sind, dass Globalisierung gestaltbar und eine gerechtere Welt möglich ist.

Alle Jahre wieder schicken wir allen, die unsere Arbeit unterstützen und sich dafür interessieren, den „kleinen“ Jahresbericht. Wer sich näher informieren möchte, der findet eine ausführliche Darstellung auf unserer Website (www.suedwind-agentur.at/tirol im „Archiv“), ebenso liegt die Langversion in der Nord-Süd-Bibliothek zur Nachlese auf. Alle Jahre wieder bitten wir auch um Ihre/eure Unterstützung. Wir brauchen Mitgliedsbeiträge und Spenden. Sie ermöglichen es uns, unabhängig zu bleiben und flexibel und rasch agieren zu können. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 35 Euro (ermäßigt 17,50 Euro). Seit 2014 könnt ihr/können Sie die Beträge steu-

erlich absetzen. Wir freuen uns auch über neue Mitglieder, sie stärken unsere Position, und wir danken allen, die unsere Arbeit durch Teilnahme, Mittun und finanziell mittragen.

Heidi Unterhofer (Obfrau)
Veronika Knapp (Regionalstellenleiterin)



Konto Südwind Tirol:
IBAN AT65 1600 0001 1320 0022
BIC: BTV AAT22

es inzwischen Untersuchungen gibt, die die negativen Auswirkungen der Radioaktivität beweisen, weigert sich die Firma Areva, die Verantwortung für den Abbau zu übernehmen und die MitarbeiterInnen der Firma und die BewohnerInnen der Stadt ausreichend vor der schädlichen Strahlung zu schützen. 2016 soll eine weitere Uranförderanlage in Betrieb genommen werden, Niger ist der viertgrößte Uranlieferant der EU.

Mithilfe der NGO Aghir in`Man versucht Almoustapha Alhacen gegen die Missstände in seiner Heimat anzukämpfen. Er tourt seit Jahren durch Europa, um auf die verheerenden ökologischen und sozialen Folgen des Abbaus aufmerksam zu machen. Auf Einladung von Südwind Tirol hat er im Juni in Innsbruck von der Situation in seiner Heimat berichtet.



„Ich weigere mich, das Kastensystem zu akzeptieren. Ich sehe mich als Weltbürger“ – Menschenrechtsaktivist Rajagopal bei der Filmvorführung „Millions can Walk“

Vom Kornfeld zum Futtertrog

Unter diesem Titel hat Südwind im April gemeinsam mit der grünen Bildungswerkstatt Tirol 16 tüchtige MarschierInnen zu einer informativen Wanderung vom Bio-Bauernhof Danzl zu einer der letzten gewerblich genutzten regionalen Futtermittelmöhlen in Kramsach geladen. Sie haben viel dabei gelernt - über biologischen Getreideanbau bis zu den genau geregelten Vorgaben für die Verarbeitung der biologischen Produkte des Danzlhofs. Die haben sie genüsslich verkostet und die Mühe, die die BäuerInnen für ihren Anteil am ökologischen Gleichgewicht auf sich nehmen, bewundert.

Viel gelernt über wenig bekannte Zusammenhänge z.B. über Futtermittelimporte

und heimische Initiativen beim Eiweißfuttermittelanbau haben die WandererInnen auch in der Futtermittelmühle der Familie Sommeregger. Die Mühle mit ihrem undurchschaubaren Zusammenspiel von Riemen, Rädern, Schütten und Getreidekammern hat die neugierige Gruppe fasziniert.

Die Katze im Sack kaufen

Gemeinsam mit dem Geschichtenführer Christian Kayed führte Südwind Tirol auch heuer wieder 50 Interessierte durch Innsbruck, um globale und lokale Hintergründe unseres Konsums zu entdecken. Unterwegs von alten Patrizier-Handels-

häusern durch coole neue Designerläden haben die StadtwandererInnen viel über Handelsbeziehungen erfahren und über Produktionsbedingungen für jene Menschen, die unsere billigen T-Shirts erzeugen oder die Elektronikgeräte zusammensetzen, die nach 2 Jahren ihren Geist aufgeben. Der Stadtpaziergang soll aber auch zeigen, dass kritische KonsumentInnen die Katze nicht im Sack kaufen müssen, dem globalen Markt nicht ausweglos ausgeliefert sind. Wer kritisch nachfragt findet auch in Innsbruck Möglichkeiten, verantwortungsvoll einzukaufen. Termine für das Jahr 2015 sowie eine Adaption für Schulklassen ist geplant.



Jause aus haus-eigenen Bio-Produkten bei der Exkursion „Vom Kornfeld zum Futtertrog“ zum Biohof-Danzl Kramsach und zur Sommeregger-Mühle



Die alternative Nobelpreisträgerin Helena Norberg-Hodge präsentierte im November ihren Film „Ökonomie des Glücks“ in Innsbruck.

JUGEND-KONSUMGIPFEL**„Konsumierst du noch oder lebst du schon?“**

Samstag, 7. Februar 2015

Cardijnhaus LINZ, Kapuzinerstraße 49, Linz

Clean Clothes – Upcycling – Soziokratie und Volxküche: alles Themen, mit denen sich Interessierte am Jugend-Konsumgipfel auseinandersetzen können. Mehr Infos sind unter www.ishopfair.net zu finden.

FILM- UND DISKUSSIONSABEND**„Wer rettet wen?“**

Die Krise als Geschäftsmodell auf Kosten von Demokratie und sozialer Sicherheit

Donnerstag, 12. Februar, 19:00 Uhr

Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstr. 2/1. Stk, Innsbruck

Seit fünf Jahren werden Banken und Länder gerettet. PolitikerInnen schaffen immer neue Rettungsfonds, während mitten in Europa Menschen wieder für Hungerlöhne arbeiten. Es wird gerettet, nur keine Rettung ist in Sicht. Der Film „Wer Rettet Wen?“ zeigt, wer dabei wirklich gerettet wird. Eine gemeinsame Filmvorführung von Südwind, Attac Tirol und dem World Fair Trade Shop.

SÜDWIND-AKTIVISTINNEN-TREFFEN

Montag, 16. Februar, 19:00 Uhr

Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstr. 2/1. Stk., Innsbruck

Beim nächsten Treffen wird ein Film zum Thema Tabakproduktion gezeigt, mit anschließendem thematischem Input. NeueinsteigerInnen sind herzlich willkommen!

SIE WAREN BEI DER GLOBAL CAMPUS WORKSHOPREIHE NICHT DABEI?

Ab sofort kann der Radiobeitrag von Freirad zum Thema „Migration in Europa“ mit Gilles Reckinger, Marc Engelhardt und Stephan Blaßnig unter <http://cba.fro.at/275533> nachgehört werden.

GLOBALISIERUNG „e-learnen“

Südwind startet die neue interaktive Lernplattform Monda.eu für alle, die mehr über globale Zusammenhänge erfahren wollen. Ohne Zweifel: Unsere Welt ist komplex und vielfältig. Manchmal ist es schwierig, mit den Entwicklungen mitzuhalten. Wo produziert Apple noch mal? Und wer sichert die Grenzen Europas? Und wieso eigentlich? Diesen und anderen Fragen wird auf der Webseite Monda.eu auf spielerische Weise auf den Grund gegangen. In elf Modulen kann man sich durch Übungen, Videos, Spiele und Artikel klicken und mehr über die großen Themen Migration, Weltwirtschaft, Gender, etc. lernen. Globales Lernen online: monda.eu/de oder www.facebook.com/monda.eu

WORKSHOP FÜR JUGENDARBEITERINNEN:**„Junge Menschen und die Welt – Globales Lernen erfahrbar machen!“**

Donnerstag, 12. März 2015, 10:00 – 14:00 Uhr

Mehrzweckraum Jugendland, Schönblickweg 12, Innsbruck/Arzl

Nachhaltigkeit, Menschenrechte, kritischer Konsum – wie kann ich mit jungen Menschen zu globalen Themen arbeiten? In diesem Workshop geht es darum, das Konzept des Globalen Lernens für Menschen in der außerschulischen Jugendarbeit erfahrbar zu machen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Arbeitsumfeld zu diskutieren. Als Grundlage für den Workshop dient ein neu entwickeltes, praxisnahes Methodenhandbuch zum Globalen Lernen in der Jugendarbeit.



Anmeldung erforderlich unter caroline.sommeregger@suedwind.at. Das neue „Methodenhandbuch zum Globalen Lernen in der außerschulischen Jugendarbeit“ kann unter www.suedwind-agentur.at/youthoftheworld kostenlos heruntergeladen werden.

Südwind Tirol ist erreichbar ...

Dienstag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Mittwoch 13-18 Uhr, Donnerstag 14-17 Uhr

6020 Innsbruck · Leopoldstr. 2, 1. Stock · Tel.: 0512/582418 · Fax: 0512/572413 · suedwind.tirol@suedwind.atwww.suedwind-tirol.at

Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen werden unterstützt von:

**INNS' BRUCK**Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit**P.b.b.**

Erscheinungsort Innsbruck – Verlagspostamt 6010 Innsbruck

Zulassungsnummer: **GZ 02Z 031489M**

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:

Südwind Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@suedwind.at
Vorstand Südwind Entwicklungspolitik Tirol: Heidi Unterhofer (Obfrau), Christian Schwaiger (Obfraustellvertreter), Toni Leitner (Kassier), Wilgart Freudenschuß (Schriftführerin), Sandra Schildhauer (Schriftführerinstellvertreterin), Richard Hussl (Kassier-Stellvertreter), Sabine Mahlknecht, Christl Finkenstedt
Südwind-Büroteam: Veronika Knapp (Regionalstellenleiterin), Caroline Sommeregger, Dina Prettnner, Joanna Egger, Martin Haselwanter (ReferentInnen für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit)
Workshop-ReferentInnen: Andrea Krenn, Thomas Muster
Praktikantin/Freiwilliges Umweltjahr 2014: Lara Insam, Nina Augustin
Redaktion: Caroline Sommeregger, Christl Finkenstedt, Heidi Unterhofer, Veronika Knapp
Bildnachweis: Titelbild © Südwind Tirol, Bild Helena Norberg-Hodge (S.3) © InnsBlick/Vanessa Weingartner
Herstellung: Augustin medien&design, Innsbruck
Bankverbindung: Südwind-Tirol IBAN: AT65 1600 0001 1320 0022, BIC: BTW AAT2